

KATHOLISCHE
PFARREI

TEUFEN
BÜHLER
STEIN

EDIKT 2021



EINLADUNG
ZUR 59. ORDENTLICHEN
KIRCHGEMEINDE-
VERSAMMLUNG

Dienstag 1. Juni 2021, 20.05 Uhr
19.30 Uhr, Beginn Aperó
im Pfarrezentrum Stofel Teufen

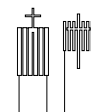
Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 58. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 16.8.2020
3. Jahresbericht des Präsidenten 2020
4. Jahresrechnung 2020 und Bericht der GPK
5. Anträge des Kirchenverwaltungsrates / Investitionsplanung
6. Voranschlag 2021
7. Wahlen KVR / GPK / Pfarreirat/
Delegierte Zweckverband SE Gäbris
8. Ehrungen und Verabschiedungen
9. Allgemeine Umfrage

Stimm- und
Wahlrecht

→ Stimm- und wahlberechtigt sind alle im Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften Katholiken, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht gemäss Art. 21 der Kantonsverfassung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Ausländer sind stimm- und wahlberechtigt nach Erhalt der Niederlassungsbewilligung (gem. Kirchenordnung Art. 6, Abs. 2).

Aus oekologischen Gründen wird bei «mehreren Stimmberechtigten pro Haushalt» nur ein Exemplar zugestellt.



9053 Teufen AR, im Mai 2021
Der Kirchenverwaltungsrat

Inhaltsverzeichnis

Protokoll — 6
Jahresbericht des Präsidenten — 14
Kreisrat der Seelsorgeeinheit Gäbris — 17
Ein Wort zur Stunde — 19
Grusswort des Pfarrers — 21
Berichte — 23
Bilder — 26
Bericht des Pfarreirates — 29
Rechnungsablage — 30
Fondsrechnungen — 35
Schlussbilanz — 36
Bericht zur Verwaltungsrechnung — 38
Bericht der Geschäftsprüfungskommission — 39
Anträge des Kirchenverwaltungsrates — 40
Voraussichtliche Investitionen und Sanierungen — 41
Zum Voranschlag — 42
Kostenaufteilung Seelsorgeeinheit Gäbris — 43
Ergänzungswahlen — 44
Ehrungen und Verabschiedungen — 47
Behördenverzeichnis — 48
Pfarreistatistik — 50

PROTOKOLL

Dienstag, 16. August 2020
in der Kirche Teufen
Beginn: 11.05 Uhr

58. Ordentliche Kirchgemeinde- versammlung der Katholischen Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord

Vorsitz	Alfons Angehrn, Präsident des Kirchenverwaltungsrates
Anwesend	34 Stimmberechtigte, absolutes Mehr: 18
Entschuldigt	Entschuldigt haben sich einige Kirchbürger mündlich oder schriftlich beim Vorstand. Namentlich erwähnt werden: Verwaltungsratsmitglied Dominik Krummenacher hat sich aufgrund eines familiären Anlasses entschuldigt. Ebenfalls Carsten Dieckmann aus dem Pfarreirat. Marianne Krummenacher, Richard Wiesli, Waltraud Schirmer, Denise Engeler sowie die Berichterstatter der Tüüfner Poscht und Monica Dörig vom Gaiser Anzeigebblatt haben sich ebenfalls entschuldigt.
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wahl der Stimmenzähler 2. Protokoll der 57. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. April 2019 3. Jahresbericht des Präsidenten 2019 4. Jahresrechnung 2019 und Bericht der GPK 5. Anträge des Kirchenverwaltungsrates / Investitionsplanung 6. Voranschlag 2020 7. Wahl Delegierte Zweckverband SE Gäbris 8. Allgemeine Umfrage

1. Wahl der Stimmenzähler

In diesem Jahr wurden die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger in einer besonderen Form eingeladen. So musste die Kirchgemeindeversammlung vom Frühjahr auf den Spätsommer verschoben werden. Dies als Folge der Pandemie Covid 19, welche uns auch in Zukunft weiterhin beschäftigen wird mit deren Massnahmen.

Der Präsident, Alfons Angehrn macht auf die Symbole und Statusmeldungen in Bezug auf Corona aufmerksam.

Alfons Angehrn begrüsst die anwesenden Kirchbürger/Innen im Namen des Kirchenverwaltungsrates zur 58. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung unserer Kirchgemeinde.

Von Seiten der Kirchbürger/Innen sind fristgerecht keine Anträge eingegangen.

Besonders willkommen heisst Alfons Angehrn alle Verwaltungsratsmitglieder, die anwesenden Revisoren, Franz Broger und Urs Moser, Christian Breitenmoser, Kirchenverwaltungspräsident Speicher-Trogen-Wald sowie die Berichterstatterin der eingeladenen Presse, Karin Erni von der Appenzeller Zeitung.

Stefan Staub verzichtet in diesem Jahr auf eine Einstimmung.

Gewählt wird Peter Zeller (aufgrund weniger Teilnehmer wird nur ein Stimmenzähler gewählt). Er nimmt die Anzahl der Stimmberechtigten auf: total Stimmberechtigt sind 34, das absolute Mehr liegt bei 18.

2. Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Claudia Dietrich verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2019

Zusätzlich zum Jahresbericht, der im Edikt auf Seite 17 bis 19 abgedruckt ist, bringt der Präsident einige Informationen vor und erläutert diese mit einigen bildlichen Impressionen:

Nach dem Motto Worte verklingen Bilder bleiben.

Eine kleine Gruppe aus dem Verwaltungsrat kam anfangs Mai der Einladung des Präsidenten der autonomen Regierung im Kurdistan entgegen. Sie besuchten auf ihrer Reise, unter der Leitung von Ueli Schleuniger, verschiedene Flüchtlings Camps.

Eindrücklich war die Ernennung der Schrifttafel zu Ehren unserer Kirchgemeinde.

Die Mitgebrachten Süssigkeiten waren sehr willkommen. Zudem wurden Kerzen als Zeichen von Licht und Hoffnung überbracht.

An dieser Stelle bedankt sich Alfons Angehrn bei Ueli Schleuniger und überreicht ihm Blumen für seinen unermüdlichen Einsatz auch vor Ort. Hierzu werden nach wie vor Spenden entgegengenommen jedoch sind keine weiteren Konvois mehr geplant.

Wir pflegen Gemeinschaft und nicht nur Seelsorge in unserer Pfarrei. So fand die sechste Pfarreise nach Albanien unter der Leitung von Stefan Staub statt. Ein wahrer Geheimtipp, wo Tourismus noch weitestgehend ein Fremdwort ist.

Eine eindrückliche Begegnung stellte ein Treffen mit Schwester Christina und ihrem Team dar. Sie leitet im Rahmen einer spirituellen Weggemeinschaft ein Schutzzentrum für junge Frauen, welche sich in diesem Kloster vor dem Kanoon und der Zwangsheirat in Sicherheit bringen. Dorthin brachte man diverse Medikamente und Schmerzmittel und Schreibmaterial. Zudem konnte ein schöner Beitrag mitgebracht werden aus dem Konto «Soziales Engagement». Ein Besuch von Schwester Christina ist für das nächste Jahr geplant.

Die heute anwesende, Nathalie Fuchs, konnte als Medienverantwortliche für die ausgeschriebenen Stelle gewonnen werden. Sie hält in unserer Seelsorgeeinheit zwei Jobs inne. Zum einen als Jugendarbeiterin 75% und 15% als Kommunikationsfachfrau für Teufen-Bühler-Stein. Hier wird sie hauptsächlich die Website aufbauen alles im Zusammenhang mit den sozialen Medien, welche immer reichhaltiger und umfassender werden.

Unsere bestehende Website kam während den letzten Monaten an den Anschlag. Deshalb wird ein Relaunch notwendig. Dieses Thema kommt in einem späteren Traktandum noch einmal zur Sprache in Form eines Antrags.

Alfons bedankt sich herzlich bei seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat, den Mitgliedern der Kirchgemeinde und allen Freiwilligen welche stets zum gemeinschaftlichen Wohl beitragen.

Die Verwaltungsrats-Reise führte in diesem Jahr ins Wallis und Waadtland. Die Gemeinschaft konnte in privatem Rahmen gepflegt werden.

Der Präsident eröffnet die Diskussion über den Jahresbericht.

Es gibt keine Fragen und Einwände. Der Bericht wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2018 und Bericht der GPK

Die Jahresrechnung 2019 wird von der Kassierin Vreni Gmünder wie folgt erläutert:

Die Verwaltungsrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn von 5 732.13 Franken ab. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von 1 847 596.95 Franken, dem ein Aufwand von 1 841 864.82 Franken gegenübersteht. Budgetiert waren Einnahmen von 1 844 200 Franken und Ausgaben von 1 842 252 Franken, woraus sich ein Vorschlag von 1 948 Franken ergeben hätte.

Mit dem Vorschlag von rund 5 732 Franken ist das Ergebnis per 2019 gegenüber dem budgetierten Vorschlag von 1 948 Franken (inklusive Erhöhung der Rückstellung Renovationen 135 000 Franken) rund 3 784 Franken höher ausgefallen.

Die Gründe für dieses Ergebnis sind:
Erträge: Mietertrag +335 Franken, Steuern Teufen, Bühler, Stein +508.10 Franken, Quellensteuern -2 230.50 Franken, Rückerstattung CO²-Abgabe +284.35 Franken, Entnahme Volksmission +4 500 Franken.

Aufwendungen: Seelsorge +4 422.50 Franken, Kirchendienst +2 102.05 Franken, Sozialversicherungen -3 622.40 Franken, Kirchenmusik -6 044.45 Franken, Kultuskosten -1 418.99 Franken, Verwaltungskosten +3 286.93 Franken, Liegenschaften -51 806.35, Renovationen ausserordentlich +80 084.10 Franken, Sachversicherungen -164.70 Franken, Beiträge -10 453.45 Franken, Seelsorgeeinheit Gäbris +25 356.15 Franken, Pfarreiapéros +865.10 Franken, Pfarreiforum -4 291.75 Franken, Pfarrei-Jugend -19 786.52 Franken, Verschiedenes -18 883.56 Franken, Finanzerfolg -31.84 Franken.

Somit schliesst die Rechnung 2019 mit einem Gewinn von 5 732.13 Franken ab.

Vreni Gmünder eröffnet die Umfrage. Diese wird nicht benützt. Es gibt keine Fragen.

Bericht der
Geschäftsprüfungskommission,
Franz Broger,
Urs Moser und
Jacqueline Manser

Herr Urs Moser, Revisor, erstattet den Bericht der GPK wie folgt: In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2019 erstellte Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord eingehend geprüft.

Wir stellten fest, dass:

- die Bilanz und die Verwaltungsrechnung sowie die Fonds-Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Bilanz und Verwaltungsrechnung richtig ist und die einzelnen Vermögensbestände vollständig nachgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Bilanz und Verwaltungsrechnung 2019 zu genehmigen.

Ganz grosser Dank an Vreni Gmünder für Ihr riesengrosses Engagement über viele Jahre.

Im Weiteren empfehlen wir Ihnen, die verantwortlichen Organe, insbesondere den Kirchenverwaltungsrat, zu entlasten. Zudem ist dem Kirchenverwaltungsrat, Pfarreirat, Seelsorgeteam und allen Angestellten Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die anwesenden Stimmberechtigten entsprechen dem Antrag der GPK, und genehmigen die Rechnung 2019 einstimmig und erteilen den Verantwortlichen Entlastung.

Der Präsident bedankt sich bei der GPK für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Anträge des Kirchenverwaltungsrates

Aus dem Edikt geht kein Antrag hervor, weil keine Investitionen getätigt werden. Sämtliche Aufwendungen sind in der Erfolgsrechnung unter «Unterhalt Pfarreizentrum Teufen» aufgeführt.

Bei Drucklegung des Ediktes war der effektive Betrag für den Relaunch der neuen Website noch nicht bekannt. Es wurden drei Offerten eingefordert. Stand heute liegt uns die Offerte der Firma Vitamin2 vor. Eine weitere Offerte wird uns von einem Kirchbürger unserer Kirchgemeinde zur Prüfung nachgeliefert.

Die neue Homepage muss sehr bedienerfreundlich sein. Hinter der Firma sollte kein Einzelunternehmer sein, da der Support auch während dessen Ferienabwesenheit gewährleistet werden sollte. Die ganze Bewirtschaftung sollte auch Tablet- und Mobilekompatibel sein. Zudem sollten die Informationen mit geringem Aufwand rasch übermittelt werden. Dies erfordert ein neues CMS, also ein System, welches mit ihrer Software auf die Seite zuzugreifen. Die Erläuterungen sind auf dem Beilage-Blatt zu finden, welches den Kirchbürgern zugestellt wurde.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zum Relaunch der neuen Website: Es gibt keine Einwände und keine Fragen, somit wird über den Antrag über 18 000 Franken abgestimmt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Der Präsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Festsetzung des Steuerfusses für das folgende Jahr (gemäss Kirchenordnung Art. 4, Abs. 5)

Der KVR beantragt, den Steuersatz von bisher 0,50 Steuereinheiten zu belassen. Es gehen keine Voten ein. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

6. Voranschlag 2019

Die Kassierin Vreni Gmünder präsentiert den Voranschlag 2020 wie folgt:

Ertrag aus Steuern, Zinsen, Vermietungen	Fr.	1 844 200
ordentlicher Aufwand	Fr.	1 872 270
Vorschlag aus ordentlicher Rechnung 2019	Fr.	-28 070
Zusatzkredit Relaunch Homepage	Fr.	-18 000
<u>Vorschlag per 2019</u>	<u>Fr.</u>	<u>-46 070</u>

Vreni Gmünder eröffnet die Diskussion.

Es gibt keine Fragen und Einwände.

Dem Voranschlag 2020 wird einstimmig zugestimmt.

7. Wahl delegierte Zweckverband SE Gäbris

Waltraud Schirmer und Richard Wiesli stellen sich zur Wiederwahl als Delegierte in den Zweckverband.

Beide Delegierten werden einstimmig wiedergewählt.

Ehrungen

Roman Harzenmoser führt das Ressort Bauten Teufen seit zehn Jahren sehr umsichtig und gewissenhaft. Sein grosses Engagement und sein uneigennütziger Einsatz werden sehr geschätzt.

Alfons Angehrn und der gesamte Verwaltungsrat erachten Roman als engagierten Fachmann, welcher sich nicht nur in seinem Ressort einsetzt sondern auch für Gewissenhaftigkeit im Rat.

Der Präsident übergibt Roman Harzenmoser einen Essens-Gutschein in Form von Goldtalern und Blumen. Er wird von den Kirchbürgern mit einem herzlichen Applaus gewürdigt.

Mit Stefan Staub haben wir einen Mann gewonnen, für welchen wir von einigen Pfarreien beneidet werden. Er ist Seelsorger mit Leib und Seele. Er versteht es, Menschen zu bewegen und begeistern, leitet Projekte, steckt die Menschen an – auch wenn, manchmal ein bisschen chaotisch, aber immer mit vollem Einsatz. Die sechs Pfarreireisen waren immer sehr eindrücklich und gut organisiert. Stefan wurde bereits an der letzten KVR Sitzung geehrt, trotzdem bekommt er ebenfalls Blumen.

8. Allgemeine Umfrage

Alfons Angehrn informiert darüber, dass wir das Edikt im nächsten Jahr nicht mehr drucken möchten sondern in der Einladung bekannt geben werden, dass das Edikt auf der Website verfügbar ist. Zusätzlich sollten einige Exemplare in den Kirchen aufgelegt werden.

Es geht darum Druckressourcen und Kosten zu reduzieren. Wir haben es in diesem Jahr bereits so angewendet.

Alfons Angehrn eröffnet die Diskussion:

Christoph Würmli: Ich finde es eine sehr gute Idee. Auch die online Version auf der Website.

Margrith Zahner: Ich bin der Meinung, dass trotzdem genügend Exemplare aufgelegt werden müssen, da es immer noch viele Leute gibt, die keinen PC haben.

Alfons Angehrn: Von den Kosten her, spielt es auch keine Rolle 300 Exemplare zu drucken, da das Layout das Teuerste an der Sache ist. Wir werden weiterhin Edikte drucken, damit auch die Archivierung sichergestellt ist.

Ueli Schleuniger: Wieviele Exemplare wurden bisher verschickt?

Alfons Angehrn: 1800

Ueli Schleuniger: Ich beobachte einfach, dass überall vorausgesetzt wird, dass man einen PC besitzt. Fakt ist, dass das nicht so ist. Ich verstehe die Beweggründe, aber ich bitte darum die Schwelle nicht all zu hoch zu machen.

Alfons Anghern: Wir sprechen von einem Betrag von zirka 2500 Franken Druckkosten. Wir werden auch inskünftig einen offiziellen Briefversand machen mit der Einladung. Daher gibt es keine Einsparungen beim Porto.

Mägi Bumann: Wäre eventuell eine Übergangslösung eine Idee, indem man bei der Einladung fragt wer ein Edikt in Papierform wünscht und wer nicht? So kann man den Druck künftig reduzieren.

Alfons Angehrn: Vreni Gmünder zeigt mir gerade die Kosten Kosten für den Versand inkl. Druck 4300 Franken bei der Firma Niedermann.

Wir nehmen die Anregung auf für einen Übergang, mit der Frage an die Kirchbürger.

Gibt es noch weitere Vorschläge? – Darüber wird nicht abgestimmt, da diese Information im Sinne einer Befragung diente.

Es folgen keine weiteren Wünsche und Anregungen.

Alfons Angehrn kommt zum Abschluss indem er mitteilt, dass wir bewusst auf einen Apéro verzichten aufgrund der aktuellen Gegebenheiten und bedankt sich für das Verständnis.

Stefan Staub: Auch Alfons ist zehn Jahre dabei. Der Verwaltungsrat wird Alfons in seiner nächsten Sitzung gebührend ehren. Stefan Staub übergibt Alfons symbolisch den Altarschmuck! Er hofft auf weitere zehn Jahre+.


Alfons Angehrn bedankt sich bei all den Leuten aus der Pfarrei und bei diesen Menschen aus der Umgebung, welche auch regelmässig «unsere» Gottesdienste besuchen. Er wünscht sich weiterhin einen offenen Dialog in der Pfarrei.

Zudem bedankt er sich bei allen Freiwilligen für ihre engagierte Mithilfe, allen Angestellten, den Kollegen/Innen der Verwaltung und allen Pfarreiräten für das Vertrauen, Mittragen und die Unterstützung. Der Dank wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Die Versammlung wird um 11.58 Uhr geschlossen.



Der Präsident: Alfons Angehrn



Der Stimmzähler: Peter Zeller



Die Aktuarin: Claudia Dietrich

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Alfons Angehrn,
Präsident KVR

«Erstens kommt es anders
und zweitens als man denkt!»

Es ist gerade ein Jahr her seit dem ersten Lockdown und noch immer sind wir mittendrin im «Covid-19» Jahr. Es hat uns alle, in vieler Hinsicht, herausgefordert und geprägt. Solidarität, Flexibilität und Durchhaltevermögen wurden von uns auf vielen Ebenen abgefordert. Bereits Geplantes musste verschoben, abgesagt oder in ungewohnter Atmosphäre, wie in Online-Konferenzen (Livestream, Zoom/Teams), abgehalten werden. Wenn uns diese Krise etwas gelehrt hat, ist es die Erkenntnis, dass nichts mehr selbstverständlich ist. Sie hat uns Bescheidenheit und Demut lernen lassen und lehrt uns immer noch.

Dieser Ausnahmezustand hat auch uns in der Verwaltung gefordert. Wir mussten uns der aktuellen Situation stellen und oft rasche, jedoch nie unüberlegte Entscheide treffen. Erst wurde die Kirchgemeindeversammlung abgesagt, dann auf den frühen Herbst verschoben, was zur Folge hatte, dass bauliche Massnahmen und andere Investitionen erst nach der Genehmigung in Auftrag gegeben werden konnten. Die Beschränkung der Teilnehmerzahl auf fünfzig Personen hat den KVR veranlasst, eine Kamera für Übertragungen in den Pfarreisaal und per Livestream in alle «Welt» zu installieren. Die hohen Zugriffszahlen bestätigen, dass wir ein zukunftsnahe Bedürfnis decken konnten.

An neun ordentlichen Sitzungen, unter Einhaltung der entsprechenden Abstandsregeln, hat der Kirchenverwaltungsrat (KVR) seine Geschäftstätigkeit abgehalten. Kerngeschäft war vorerst die Bewältigung der beinahe täglich ändernden Entscheidungen aus der aktuellen Situation.

Aufstockung KVR

Bild Mäggi Bumann
Seite 28 oben rechts

Ehrung KVR

Bild Vreni Gmünder
Seite 28 Mitte

Mutation KVR

Bild Peter Eschler
Seite 28 oben links

Mutation im Pfarreirat

Bild Fredi Manser
Seite 28 unten

Die Prozessbegleitung mit Walter Bodenmann, Supervisor und Organisationsberater, trägt bereits erste Früchte. Besonders in dieser aussergewöhnlichen Lage konnte er uns unterstützend begleiten. Die neue Homepage konnte vor den Osterfeiertagen aufgeschaltet werden und ist sehr gut und trendig gelungen. Ein Dankeschön hier an unsere Medienfachfrau Natalie Fuchs, welche sehr viel Arbeit investiert hat.

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Medien/IT wird immer umfangreicher. Im KVR wurde dieses Ressort bisher nicht betreut. Dominik Krummenacher hat sich interimistisch um den Bereich IT, während der Projektphase «Kamerainstallation», gekümmert.

Wir haben in Mäggi Bumann, Teufen eine Fachperson gefunden, die bereit ist, dieses Ressort zu übernehmen. Sie wird Ansprechperson für Natalie Fuchs, «Mandat Medienarbeit» sein. Wir schlagen Ihnen Mäggi Bumann zur Wahl vor.

Unsere Kassiererin Vreni Gmünder durften wir anlässlich einer KVR-Sitzung gebührend ehren. Sie dient bereits 30 Jahre für unsere Pfarrei, vorerst 5 Jahre als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, danach 25 Jahre als Kassiererin. Sie führt sehr professionell die Buchhaltung des Betriebspersonals und hat den Überblick über unsere umfangreichen Finanzen. Herzlichen Dank Vreni für dein grosses Engagement.

Franz Broger hat uns frühzeitig die Demission als Präsident der Geschäftsprüfungskommission angekündigt. Er übt seine kompetente Funktion seit 1994 aus. 2019 haben wir ihn für 25 Jahre GPK würdigen können. Wir werden ihn anlässlich der KGV 2021 gebührend verabschieden.

Urs Moser, Stein, bisher, wird das Präsidium der GPK übernehmen. Peter Eschler, Niederteufen, neu, hat sich bereit erklärt, sich als Revisor wählen zu lassen. Wir schlagen Ihnen beide zur Wahl vor!

Die Ressortverteilung hat sich bewährt, kleine Korrekturen wurden vorgenommen.

Therese Graf hat schon früh ihren Rücktritt aus dem Ressort Vereine und Finanzen angekündigt. Sie war eine engagierte Fachperson. Sie wurde bereits im würdigen Rahmen im Pfarreirat verabschiedet.

In Fredi Manser, Bühler konnte ein würdiger Nachfolger gewonnen werden. Wir schlagen ihn an der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl vor.

Im Namen der KVR danke ich allen Beteiligten und den vielen Freiwilligen von ganzem Herzen für ihre Solidarität und grosses Engagement.

Personelles

Die personellen Mutationen des Seelsorgeteams entnehmen sie bitte im nachfolgenden Rechenschaftsbericht des Kreisrates der Seelsorgeeinheit Gäbris.

Die Stellvertretung des Sekretariats haben wir vorerst mit Marianne Krummenacher gelöst. Wir streben eine längerfristige Lösung an.

In Basil Herold, St. Gallen, konnten wir einen jungen und versierten Organisten gewinnen. Er wurde mit einem Einzelarbeitsvertrag in unser Team aufgenommen.

Die langjährige Ministrantenbegleitung von Marianne Krummenacher wurde aufgeteilt. Stefan Staub übernimmt die fachliche Leitung und Instruktionen, Natalie Fuchs nimmt die Einsatzplanung, Begleitung und Betreuung im Rahmen ihrer Tätigkeit als Jugendarbeiterin auf.

Finanzlage

Die Erträge aus den Steuereinnahmen sind massiv tiefer als budgetiert ausgefallen. Wir haben die Rückstellung ebenfalls reduziert. Wir beobachten die Finanzlage sehr aktiv. Sollte sich der Negativtrend der Steuereinnahmen fortsetzen – was im «Covid19-Jahr» zu befürchten ist – kann eine Erhöhung des Steuerfusses um 0.05 Einheiten kaum vermieden werden.

Investitionen
2020

Investition fallen eher gering aus, die ordentlichen Unterhaltsaufwände sind gegenüber anderen Jahren bewusst tief gehalten worden. Die entsprechenden Anträge finden sie unter Traktandum 5.

Herzliches
Dankeschön

Der Verwaltungsrat ist sehr stolz auf unsere lebhaft und solidarische Pfarrei. Unzählige Stunden der freiwilligen Helferinnen und Helfer, oft im Hintergrund wirkend, ermöglichen dies. Gerne danke ich den engagierten Mitarbeitenden der Pfarrei, meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und dem aktiven Pfarreirat.

Ihnen, sehr geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, danke ich für ihr grosses Vertrauen, das Mittragen und Mitwirken. Es macht mir Freude, mich weiterhin für die Pfarrei Teufen-Bühler-Stein einzusetzen.

KREISRAT DER
SEELSORGEEINHEIT
GÄBRIS

Rechenschaftsbericht
Alfons Angehrn,
Präsident
Kreisrat Seelsorge-
einheit Gäbris

Rückblick

Das vergangene «Covid-19» Jahr hat uns alle, in vieler Hinsicht, herausgefordert und geprägt. Flexibilität und Durchhaltevermögen wurden auf allen Ebenen von uns abgefordert. Geplantes musste verschoben, abgesagt oder in ungewohnter Atmosphäre, wie in Online-Konferenzen, abgehalten werden.

Wenn uns diese Krise etwas gelehrt hat, ist es die Erkenntnis, dass nichts selbstverständlich ist, und jede Form von Gemeinschaft wichtig ist und gelebt werden sollte – Qualität vor Quantität.

Neu in den Kreisrat kam Tamara Bischof, designierte Präsidentin KVR Gais. Sie schnuppert als gewählte Vize-Präsidentin erste Erfahrungen und lässt sich in ihre kommende Herausforderung einfühen.

Der erweiterte Kreisrat traf sich zu fünf ordentlichen Sitzungen mit entsprechendem Abstand, davon einmal online über ZoomCall. Schwerpunkte der Sitzungen waren der Austausch infolge der aktuellen Lage, einheitsübergreifende Absprachen abstimmen und klären und wie wir diese aussergewöhnliche Situation gemeinsam meistern können. Einiges ist uns ganz gut gelungen, anderes weniger, was wir als Anlass und Antrieb sehen, uns stetig zu verbessern.

Ebenfalls trafen sich die Pfarreibeauftragten, der Teamkoordinator und die Präsidenten der jeweiligen Kirchenverwaltungen zweimal in der sogenannten «Elefanten-Runde».

Die Zusammenarbeit im Kreisrat erlebte ich kollegial und sehr konstruktiv. Obschon unterschiedliche Ansichten und Meinungen vertreten wurden, fanden wir gewöhnlich einen einvernehmlichen Konsens.

Personelles

Die Mitarbeitenden haben sich in der aktuellen Situation sehr flexibel und engagiert verhalten. Nichts war mehr wie gewohnt oder wie früher. Kreativität und neues Denken für andere Bereiche stärkten den Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

Die geführten Mitarbeitergespräche zeugen von positiven Eindrücken. Die Pflichtenhefte wurden aktualisiert und mit kleinen Veränderungen angepasst. Erfreulicherweise finden keine Mutationen statt. Wir sind inzwischen ein eingespieltes Team geworden.

Das Pastoralteam hat in einer begleiteten Klausurtagung die Zukunft Kirche vertieft und Bedürfnisse der Gemeindemitglieder eruiert. Ein künftiges Ziel ist das Verfolgen kleiner Projekte, die neue Kirchenerfahrungen ermöglichen (Fresh Expressions, insbesondere für Kirchenferne).

Finanzen

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget um 26 000 Franken geringer ausgefallen. Das erklärt sich aufgrund der Rückerstattung EO-Ausgleichszahlung für den geleisteten Assistenzdienst von Armeeseelsorger Stefan Staub.

Ein herzliches Dankeschön an die Ressortverantwortlichen und das Kreissekretariat für die sehr gute Arbeit. Der bisherige Kostenteiler gemäss Verwaltungsvereinbarung (vv) fällt für die KG Gais längerfristig ungünstig aus. Der Kreisrat schlägt eine neue Variante vor, die dann den Kirchenverwaltungen zur Vernehmlassung zugestellt wird.

Ausblick

Noch stehen wir mittendrin. Es gelten weiter Beschränkungen zur Eindämmung der Auswirkungen des zweiten Lockdowns. Sukzessive Öffnungen der Bestimmungen für öffentliche Veranstaltungen und Lockerungen sind voraussichtlich wohl erst gegen Ende März zu erwarten. Mit der 50er Regel für Gottesdienste sind wir verhältnismässig gut weggekommen, man wird bescheidener! Hoffen wir, dass sich diese Situation zunehmend normalisiert.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Rat danke ich herzlich für das Mitdenken und Mittragen. Allen Mitarbeitenden in den Pfarreien der SeelsorgeEinheit Gäbris, welche zu diesem erfreulichen Gelingen beitragen haben, danke ich von ganzem Herzen.

EIN WORTZUR STUNDE

Stefan Staub, Diakon & Pfarreileiter
Kath. Pfarrei Teufen-Bühler-Stein

Bild Seite 27

Ein glückliches Leben ist mehr als ein perfektes Leben. Glück heisst, dem Leben Sinn geben – trotz allen Schwierigkeiten und Herausforderungen. Vielleicht hat uns Covid-19 Dinge gelernt, die wir ohne das Virus nicht gelernt hätten ...

«Eine ver-rückte Zeit» – Lernen zu Leben im Coronajahr

Im wortwörtlichen Sinn waren die vergangenen 12 Monate ver-rückt: weggerückt vom normalen Alltag. Ein Jahr lang war nichts präsenter als das Virus, sei es in den Medien, im Small-Talk bei zufälligen Begegnungen oder in Diskussionen am Familientisch. Gerade dort, wo Menschen über Massnahmen und Einschränkungen diskutiert haben, hat Corona sogar Menschen auseinandergebracht. Ja – wir leben tatsächlich in einer ver-rückten Zeit. Und doch war nicht alles für die Katz, wenn in diesem Jahr so manches komplett anders gelaufen ist, als wir es uns vor zwölf Monaten vorgestellt haben.

Bei aller Ungewissheit und Verunsicherung hat uns das vergangene Jahr vieles gelernt. Als durchgetaktete Menschen unserer Zeit mussten wir die gewohnte Planungssicherheit loslassen lernen. Kaum eine Woche ist vergangen, in der sämtliche Pläne aufgegangen sind. Wir wurden in unserer Fähigkeit flexibel zu sein, geprüft. Ich habe gelernt, dass auf unser Jahresprogramm in Leporello-Form, das jeweils aufs neue Jahr in alle Haushalte der Pfarrei versandt wird, kein absoluter Verlass mehr sein kann. Ereignisse können Planungen völlig auf den Kopf stellen. Ich habe dadurch für mich selbst gelernt meine Enttäuschung über verschobene Termine, durchkreuzte Pläne und Ausfälle zu relativieren. Das ist neu für mich. Als gottverbundener Mensch frage ich mich ständig, was die einen oder anderen Ergebnisse für mich bedeuten. Heute weiss ich: mit dem COVID-19 Chäfer hat die

GRUSSWORT DES
PFARRERS

Pfarrer Albert Wicki

Schöpfung nicht nur das Tempo der Welt ausgebremst, sondern auch mein Leben. Ich wusste von Burnouts, Infarkt- und Schlaganfallrisiko, der unser omnipräsenter Stress der westlichen Welt auslösen kann. Aber bis anhin habe ich selber wenig dagegen getan. Nun hat uns das Leben selbst gelehrt, das wir nicht alles im Griff haben.

Oft wurde ich gefragt, ob die aktuelle Situation von Gott gegeben sei. Ich glaube nicht, dass Gott die Menschheit straft mit Pandemien und anderen schaurigen Ereignissen. Ich glaube aber, dass Gott dem Menschen durch Krisen Dinge sagen oder vor Augen führen will. Gott bedient sich allen Möglichkeiten, um mit Menschen zu kommunizieren. Die Kunst besteht darin, dass der Mensch Ereignisse für sich deuten kann. Wenn die Welt – im Sinne des Wortes - ver-rückt ist, dann ändern sich Perspektiven. Wir sehen Dinge anders. Ich persönlich sehe, dass meine Normalität vielleicht nicht so normal war, wie ich es mir eingebildet habe.

Unlängst bin ich beim Teufner Mercato-Shop auf eine Weisheit gestossen, die alles sagt: «Das Glück hängt nicht von einem durchgetakteten, perfekten Leben ab, sondern davon, wie es uns gelingt mit Krisen und Tiefschlägen umgehen zu können». Glücklich leben, heisst das Leben mit allen Schwierigkeiten annehmen können und daran reifen.

Liebe Mitchristin, lieber Mitchrist

Die immer noch um sich wütende Pandemie beschäftigt uns alle. Sie stellt menschliche Beziehungen auf die Probe. Und auch die Beziehung zu uns selbst. Vieles, was bis anhin selbstverständlich war, bricht zusammen. Manchmal ist die Versuchung gross, sich auf sich selbst zurückzuziehen, weil man den verschiedenen Ansichten und Konflikten aus dem Weg gehen möchte. Wir haben es mit den Mitmenschen und mit uns selber nicht immer einfach. Das sehen wir besonders deutlich, wenn es darum geht, schwierige Situationen zu meistern und Konflikte auszutragen. Konflikte auszutragen fällt uns aus zwei Gründen nicht leicht. Zum einen gilt es, dem echten oder vermeintlichen Gegner gegenüber fair zu bleiben, sich auf seine Sichtweise, seine Argumente wirklich einzulassen. Das braucht gehörige innere Stabilität. Zum anderen ist es wichtig, dass wir unsere eigenen Gefühle und Reaktionen wahrnehmen, ohne sie zu verdrängen und ohne dass sie unkontrolliert durchbrennen. Gerade die Wut und die Aggression, die sich in Konflikten unweigerlich melden, stellen uns oft vor grosse Schwierigkeiten. Wie sollen wir damit umgehen?

Wenn wir sie ungehemmt herauslassen und dem Gegner gehörig die Kappe waschen, kann unsere Aggression sehr destruktiv sein. Sie zwingt dann den anderen zur Flucht oder zu einer versteinerten Abwehr. Wenn wir unsere Wut aber unterdrücken, sie in uns hineinfressen und ständig darüber brüten, wirkt sie vielleicht noch destruktiver. Sie vergiftet dann den Frieden im Herzen und indirekt das Klima unserer Beziehungen. Beides ist kein konstruktiver Umgang mit Aggression. Beides trägt zur Konfliktlösung nicht bei. Und zwar interessanterweise ganz unabhängig von der Frage, wer von den Streitenden

DIAKONIESich begegnen
im Alltag

Parteien eigentlich Recht hat. Für eine gute Konfliktlösung genügt es also nicht, Recht zu haben oder es wenigstens zu meinen. Es ist noch etwas Anderes gefordert. Aber was? In der Bibel gebraucht Jesus immer wieder Gleichnisse. Er hält uns gleichsam einen Spiegel vor die Augen. Und damit überlässt er es uns, eine Angelegenheit nochmals zu überdenken, so dass wir einen eigenen Schluss daraus ziehen. Bei unterschiedlichen Ansichten und Meinungen ist es aus meiner Sicht wichtig, nicht im Schwarz-Weiss-Denken zu verharren. Jede Seite hat Teil an der Wahrheit; jede Seite hat berechtigte Gründe und Anliegen. Denn in einer guten Art der Konfliktbewältigung geht es, oder besser gesagt, sollte es immer um die Sache gehen. Ja, es ist wichtig, den Groll im eigenen Herzen zu erkennen, ihn wahrzunehmen und auf seine wirklichen Gründe hin zu hinterfragen.

Wenn wir hier nicht ganz ehrlich mit uns selbst sind, dann ist die Konfliktbewältigung von Anfang an gescheitert. Sie spielt sich dann nämlich auf Ebenen ab, um die es eigentlich gar nicht geht. Weiterführend ist vielleicht folgende Einsicht: Niemand von uns hat nur Recht, und niemand steht ganz neben den Schuhen. Die Wahrheit ist allen Menschen gemeinsam; keine(r) hat sie für sich gepachtet. Wenn wir einsehen, dass unser Groll, unsere Wut ganz verschiedene Gründe haben kann, und haben wir akzeptiert, dass unter uns Menschen niemand einfach nur Recht oder Unrecht hat, dann gilt es, dem vermeintlichen Gegner das Vertrauen zu bewahren. Vertrauen muss ja nicht heissen, in der Sache unbedingt gleicher Meinung zu sein. Wir können einander vertrauen und dennoch verschiedene Auffassungen vertreten. Wie viele Konflikte in der Kirche, im gesellschaftlichen Leben und im persönlichen Umfeld könnten aus meiner Sicht gelöst oder doch wenigstens fair diskutiert werden, wenn wir dem echten oder vermeintlichen Gegner (der immerhin ein Mensch ist wie ich), das Vertrauen nicht entzögen. Aber wenn wir einmal nicht mehr vertrauen wollen, dann lassen sich Dinge auch nicht mehr bereden. Der Konflikt ist damit leider unlösbar geworden. Vertrauen entziehen ist etwas vom Schlimmsten, das wir einem Mitmenschen antun können. Es ist schlimmer, als wenn wir uns in einem Konflikt tatsächlich einmal danebenbenehmen.

Ich wünsche Ihnen verehrte Leser*Innen und auch mir, dass wir gut miteinander umgehen. In Gedanken, Worten und Werken. Konflikte und gegenteilige Ansichten wird es immer geben. Auch nach der Corona-Zeit. Versuchen wir, diese immer wieder mit Augenmass und dem nötigen Respekt uns und anderen gegenüber anzugehen.

Man begegnet sich auf der Strasse, beim Einkaufen, im Café und wenn es sein muss auch im Schaufenster. Nachdem die Begegnungsmöglichkeiten pandemiebedingt immer wieder eingeschränkt wurden – wurde eine Künstlerin aus Bühler aktiv. Sie fotografierte Passantinnen und Passanten auf der Strasse – portraitiert sie und danach konnte man verschiedene Persönlichkeiten im Schaufenster des kafi55 begegnen. Ein Ort an dem sich die Menschen zu Kaffee und Kuchen treffen – ein Ort an dem das Servicepersonal freiwillig arbeitet – an dem man verweilen kann – wo die kleinen und grossen Gäste mit ihren Geschichten im Mittelpunkt stehen. Im Februar konnten die kunstvollen Portraits bestaunt werden – Begegnungen war auf spezielle Weise möglich.

Im kath. Pfarreizentrum Bühler konnten die Menschen, die von Armut betroffen sind, während der Lockdowns Lock down's zur Lebensmittelabgabe «verteilBar» kommen. Ein wichtiger sozialer Treffpunkt; das gemeinsame Kaffeetrinken jedoch entfällt. Die Besucherinnen und Besucher sind während der Lebensmittelabgabe nur kurz mit den Mitarbeitenden in Kontakt. Trotz der kurzen Phasen des sich begegnens Begegnungen, sind alle dankbar für das was möglich ist. Bei persönlichen Anliegen bietet Valeria Steiner Gespräche und Begleitung an. Schon diese kurzen Momente des sich begegnen zeigt, wir halten die Zeit gemeinsam durch und sind für einander da. Eine grosse Wertschätzung gebührt den freiwillig Freiwilligen Mitarbeitenden der «verteilBar» und der Schweizer Tafel, sie stellen sich jeden Montag in den Dienst derer, die im Alltag schwierige Situationen zu meistern haben.

4. Bild links
Umschlag hinten

PFARREILICHE
SENIORENARBEIT IM
CORONA-JAHR 2020

Annemarie Angele,
 Seelsorgerin

Das vergangene Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und war gerade deshalb auch für unsere älteren und betagten Pfarreimitglieder eine besondere Herausforderung und forderte von allen viel Geduld und Durchhaltevermögen. Die direkten sozialen Kontakte waren zeitweise fast gänzlich unmöglich. Gottesdienste in den Altersheimen mussten ausfallen und Besuche waren nicht gestattet. Im Lockdown im Frühjahr war dann der persönliche Kontakt über das Telefon ein wichtiges Element in der täglichen Arbeit mit unseren Seniorinnen und Senioren. Zusätzlich suchte ich den Kontakt mit den im Lockdown lancierten Briefen bzw. mit den thematischen Flyern an die Seniorinnen und Senioren in Teufen und Bühler. Zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigten mir, dass diese Form der Kommunikation gut ankommt und geschätzt wird und dass wir so als pfarreiliche Gemeinschaft über das Kirchenjahr miteinander in Kontakt bleiben können.

Die Seniorenferien im Südtirol mussten leider abgesagt werden. Dafür konnten wir im August den Ausflug auf den Höchsten im Schwabenland und im zweiten Teil den Besuch der Insel Reichenau mit Führung im Münster Mittelzell wagen. Vierzig Teilnehmende erlebten einen geselligen, gemütlichen Tag mit vielen positiven Eindrücken. Wieder einmal die eigenen vier Wände zu verlassen und in Gemeinschaft einen tollen Tag zu erleben, das tat allen sichtlich gut, die Freude war gross.

Anstelle der Weihnachtsfeier für das «goldene Alter» organisierte ich einen besinnlichen Einstieg in den Advent mit stimmungsvoller Musik und besinnlichen Texten in der katholischen Kirche Teufen. Alle Teilnehmenden durften im Anschluss ein adventlich gestaltetes Geschenksäckli mit nach Hause nehmen. Klar, das gemein-

same Essen fehlte, aber Besinnung und Begegnung waren trotzdem möglich. Im zweiten Halbjahr konzentrierte ich mich wieder vermehrt auf Einzelbesuche in den Altersheimen und auch auf private Hausbesuche. Im Rahmen der Aktion «Bühler hilft» wurde es möglich, die Weihnachtsfeier in der katholischen Kirche in Bühler, der Einstieg in den Heiligen Abend, per Live-Stream ins Internet zu übertragen. Es war für viele eine willkommene Möglichkeit, Weihnachten von zu Hause aus mitzufeiern. Anstelle der regelmässigen Mittagstische in den verschiedenen Gaststätten unserer Dörfer organisierten wir einen Hauslieferdienst für die Mittagessen.

Gerade in der Zeit der Corona-Krise kann die Kirche zeigen, dass sie Menschen auch in schwierigen Situationen begleitet und sie nicht alleine lässt. So konnte unsere Pfarrei immer wieder etwas tun gegen die Einsamkeit der älteren und betagten Pfarreimitglieder und ihnen Freude, Mut und Hoffnung schenken

3. Bild rechts
 Umschlag hinten

4. Bild rechts
 Umschlag hinten



BERICHT
DES PFARREIRATES



Das Jahr 2020 war vom Virus geprägt, so hatten wir plötzlich einen neuen Aufgabenbereich. Wir haben dieses Jahr nicht nur in verschiedenen Rollen in Gottesdiensten mitgewirkt, ab Pfingsten unterstützten wir die Pfarrei auch bei den «Eintrittskontrollen» zur Messe. So setzten wir unseren Wunsch in der Pfarrei sichtbar zu sein um, indem wir Marianne Kruppenacher am Eingang beim Notieren der Namen und Desinfizieren der Hände aktiv unterstützten. Ebenso haben uns einige Mitglieder der Pfarrei das Vertrauen geschenkt und uns um eine Gesprächsbegleitung in dieser schwierigen Zeit gebeten. Schon früh im Jahr informierte uns Therese Graf, dass sie Ende Jahr zurücktreten wolle und wir starteten die Suche nach einem Nachfolger. Den fanden wir in Fredi Manser aus Bühler, der die Aufgaben von Therese Graf übernehmen wird.

Im Sommer durften wir bei der Organisation des Gottesdienstes auf der Hohen Buche mithelfen. Bei herrlichem Wetter feierten wir einen schönen Gottesdienst und bewirteten anschliessend die Gottesdienstbesucher. Die organisatorischen Hürden, die uns das Virus auferlegt hat, haben wir mit Einfallsreichtum gemeistert.

Im Herbst verabschiedeten wir unser langjähriges Mitglied Therese Graf, aufgrund der bekannten Einschränkungen leider nur im kleinsten Rahmen. Wir hoffen, dies im Sommer in geselligerer Runde nachholen zu können.

RECHNUNGSABLAGE FÜRDAS JAHR 2020

Katholische Kirchgemeinde
Teufen-Bühler-Stein Nord

Verwaltungsrechnung

Aufwand

	Voranschlag 2020	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Voranschlag 2021
Seelsorge				
Gehälter an Seelsorger, Wartegeld, Ausländerseelsorge	27 000.00	24 157.00	26 499.00	27 000.00
Aushilfen, Katechese, Sekretariat	71 500.00	72 991.00	71 273.50	71 140.00
Autospesenvergütung	4 000.00	3 600.00	3 550.00	4 000.00
	102 500.00	100 748.00	101 322.50	102 140.00
Kirchendienst				
Gehälter an Kirchendienst Teufen und Bühler	136 100.00	133 235.80	132 752.05	129 770.00
Sozialversicherungen				
Beiträge an AHV/ALV/FAK	22 000.00	20 810.05	20 180.95	22 000.00
Unfallversicherungen, Pensionskassen Laien	18 300.00	15 642.25	15 996.65	16 000.00
	40 300.00	36 452.30	36 177.60	38 000.00
Kirchenmusik				
Gehälter an Organisten und Dirigenten Teufen Bühler	42 000.00	37 739.00	36 069.15	39 700.00
Autospesenvergütungen	1 000.00	156.00	166.40	500.00
Kirchenchor	6 500.00	4 702.50	6 320.00	6 500.00
Musikalien	500.00	229.30	0.00	500.00
	50 000.00	42 826.80	42 555.55	47 200.00
Kultuskosten				
Messwein, Kerzen, Kirchenwäsche	20 000.00	19 908.80	20 581.01	20 000.00
Verwaltungskosten				
Büromaterial, Drucksachen, Sekretariat, EDV	24 000.00	15 664.45	19 675.48	18 000.00
Büromiete und Aufwand Bühler	6 040.00	5 040.00	5 040.00	5 040.00
Sitzungsgelder, Spesen	39 600.00	35 845.40	37 832.20	39 600.00
Relaunch Homepage	18 000.00	18 000.00	0.00	0.00
Adressmaterial, Steuereinzug	62 200.00	67 068.20	70 372.05	62 700.00
Telefone, Büroentschädigung	5 600.00	6 245.25	5 207.20	6 300.00
	155 440.00	147 863.30	138 126.93	131 640.00

	Voranschlag 2020	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Voranschlag 2021
Liegenschaften				
Unterhalt Pfarreizentrum Teufen	74 000.00	54 492.05	52 411.10	78 500.00
Gem. Teufen Anteil baul. Unterhalt Vorjahr	0.00	0.00	-4 000.00	0.00
Gem. Teufen Anteil baul. Unterhalt Laufjahr	-4 000.00	-4 000.00	-4 000.00	-4 000.00
Heizöl für Pfarreizentrum Teufen	18 000.00	9 901.30	16 385.60	10 000.00
Unterhalt Kirche Bühler	20 000.00	14 026.35	15 075.70	21 200.00
Wärmeverbund Kirche Bühler	12 000.00	10 480.30	11 003.85	12 000.00
Benützungsgebühr Kirche Stein	3 000.00	2 530.00	2 070.00	2 000.00
Gebäude-Assekuranz, Wasserverbrauch	12 000.00	10 529.60	10 747.40	11 000.00
	135 000.00	97 959.60	99 693.65	130 700.00
Renovationen ausserordentlich				
Auflösung Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	-33 000.00
Teufen: diverse Renovationen	0.00	0.00	35 084.10	25 000.00
Bühler: diverse Renovationen	0.00	0.00	10 000.00	8 000.00
Erhöhung Rückstellung Renovationen	100 000.00	100 000.00	135 000.00	50 000.00
	100 000.00	100 000.00	180 084.10	50 000.00
Sachversicherungen				
Haftpflicht, Feuer	5 500.00	5 388.80	5 335.30	5 800.00
Beiträge				
Kirchenverband Vorjahr	0.00	669.75	711.55	0.00
Kirchenverband Laufjahr	100 240.00	91 500.00	99 400.00	91 825.00
Gemeinnützige Institutionen wiederkehrende	8 000.00	7 886.70	4 675.00	8 000.00
Projekt «Soziales Engagement»	25 000.00	25 000.00	25 000.00	20 000.00
	133 240.00	125 056.45	129 786.55	119 825.00
Seelsorgeeinheit Gäbris				
Lohn inkl. Aushilfen	715 428.00	694 188.19	685 508.04	739 000.00
Weiterbildung	10 020.00	8 294.68	12 129.01	10 000.00
Spesen	9 018.00	8 901.39	9 354.15	9 000.00
Sekretariat	14 794.00	14 684.32	13 857.22	14 688.00
Kreisratentschädigung	8 383.00	7 034.70	7 993.97	8 325.00
Unvorhergesehenes/Diverses	7 397.00	3 885.35	5 085.76	7 833.00
	765 040.00	736 988.63	733 928.15	788 846.00

	Voranschlag 2020	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Voranschlag 2021
Projekt für Entwicklungshilfe	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Projekt Kurdistan				
Einnahmen	00.00	-83 769.90	-158 534.20	00.00
Ausgaben	00.00	56 819.67	158 697.10	00.00
Bildung Rückstellung	00.00	26 950.23	-162.90	00.00
	00.00	0.00	0.00	00.00
Pfarrirat	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Pfarrrei-Apéros	11 000.00	5 524.20	12 865.10	8 000.00
Pfarrrei-Forum	52 000.00	45 059.30	49 708.25	48 000.00
Pfarrrei-Jugend				
Ministranten	12 000.00	3 269.65	11 476.30	10 000.00
Jugendarbeit	14 000.00	0.00	11 500.00	10 000.00
Firmung ab 18 Jahren	20 000.00	7 881.69	11 737.18	10 000.00
	46 000.00	11 151.34	34 713.48	30 000.00
Verschiedenes				
Unterrichtsmaterial	15 000.00	13 841.75	13 690.85	15 000.00
Seniorenarbeit	10 000.00	5 792.90	8 952.89	10 000.00
Glaubenserneuerung	0.00	0.00	4 500.00	0.00
Einlage Fonds Volksmission	2 000.00	2 000.00	2 000.00	1 000.00
Diverse Ausgaben	73 100.00	65 456.10	57 072.70	70 000.00
	100 100.00	87 090.75	86 216.44	96 000.00
Abschreibungen				
Dachsanierung Teufen	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
Finanzerfolg	50.00	6.87	18.16	50.00
	50.00	6.87	18.16	50.00
Verbuchung des Vorschlages				
Erfolg aus Rechnung 2020 auf Kapitalkonto		-32 119.30	5 732.13	

	Voranschlag 2020	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Voranschlag 2021
Zusammenfassung				
Seelsorge	102 500.00	100 748.00	101 322.50	102 140.00
Kirchendienst	136 100.00	133 235.80	132 752.05	129 770.00
Sozialversicherungen	40 300.00	36 452.30	36 177.60	38 000.00
Kirchenmusik	50 000.00	42 826.80	42 555.55	47 200.00
Kultuskosten	20 000.00	19 908.80	20 581.01	20 000.00
Verwaltungskosten	155 440.00	147 863.30	138 126.93	131 640.00
Liegenschaften Unterhalt	135 000.00	97 959.60	99 693.65	130 700.00
Renovationen ausserordentlich	100 000.00	100 000.00	180 084.10	50 000.00
Sachversicherungen	5 500.00	5 388.80	5 335.30	5 800.00
Beiträge	133 240.00	125 056.45	129 786.55	119 825.00
Seelsorgeeinheit Gäbris	765 040.00	736 988.63	733 928.15	788 846.00
Projekt für Entwicklungshilfe	5 000.00	5 000.00	5 000.00	2 500.00
Projekt Kurdistan	0.00	0.00	0.00	0.00
Pfarrirat	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Pfarrrei-Apéros	11 000.00	5 524.20	12 865.10	8 000.00
Pfarrrei-Forum	52 000.00	45 059.30	49 708.25	48 000.00
Pfarrrei-Jugend	46 000.00	11 151.34	34 713.48	30 000.00
Verschiedenes	100 100.00	87 090.75	86 216.44	96 000.00
Abschreibungen	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
Finanzerfolg	50.00	6.87	18.16	50.00
Total Aufwand	1 890 270.00	1 733 260.94	1 841 864.82	1 781 471.00

Ertrag	Voranschlag 2020	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Voranschlag 2021
Ertrag diverse				
Rückerstattung CO ₂ Abgabe/Schenkungen	0.00	117.35	284.35	0.00
Entnahme Volksmission	0.00	0.00	4 500.00	0.00
Miet-Ertrag	36 200.00	38 835.00	36 535.00	36 200.00
	<u>36 200.00</u>	<u>38 952.35</u>	<u>41 319.35</u>	<u>36 200.00</u>
Kirchensteuern				
Kirchensteuern Teufen,Bühler,Stein	1 800 000.00	1 649 510.64	1 793 960.44	1 650 000.00
Nach- und Strafsteuern Teufen-Bühler-Stein	0.00	6 970.80	6 547.66	0.00
Quellensteuer Laufjahr	8 000.00	5 707.85	5 769.50	5 000.00
	<u>1 808 000.00</u>	<u>1 662 189.29</u>	<u>1 806 277.60</u>	<u>1 655 000.00</u>
Zusammenfassung				
Ertrag diverse	36 200.00	38 952.35	41 319.35	36 200.00
Kirchensteuern	1 808 000.00	1 662 189.29	1 806 277.60	1 655 000.00
Total Ertrag	<u>1 844 200.00</u>	<u>1 701 141.64</u>	<u>1 847 596.95</u>	<u>1 691 200.00</u>
Ergebnis	<u>-46 070.00</u>	<u>-32 119.30</u>	<u>5 732.13</u>	<u>-90 271.00</u>

FONDS- RECHNUNGEN

Stiftmessenfonds		
Bestand am 31. Dezember 2019		33 946.35
Messstiftungen 2020		400.00
Gelesene Stiftmessen 2020	690.00	
Bestand am 31. Dezember 2020	33 656.35	
	<u>34 346.35</u>	<u>34 346.35</u>
Fonds Volksmission		
Bestand am 31. Dezember 2019		9 347.10
Einlage 2020		2 000.00
Entnahme für Glaubenserneuerung	0.00	
Bestand am 31. Dezember 2020	11 347.10	
	<u>11 347.10</u>	<u>11 347.10</u>

SCHLUSSBILANZ**PER 31. DEZEMBER 2020**

	2020	2019
Aktiven		
Postcheck-Konto	424 028.10	345 278.45
PC E-Depositenkonto	292.15	292.15
Bankguthaben		
Konto-Korrent UBS	400 812.93	742 809.85
Sparkonto	500 033.60	33.60
Konto-Korrent SGKB	4 521.64	4 581.64
Sparheft	491.00	491.73
Konto-Korrent RB	988.00	1 000.00
Sparkonto	8 565.06	8 564.20
Projekt Kurdistan	86 073.95	59 123.72
Sparheft Stiftmessenfonds	33 656.35	33 946.35
Total flüssige Mittel	1 459 462.78	1 196 121.69
Guthaben		
Transitorische Aktiven	3 618.77	1 270.75
Guthaben Verrechnungssteuer	175.00	87.50
Guthaben Steuerertrag	215 439.29	77 400.87
Genossenschaftsanteil Altersheim Bühler	10 000.00	10 000.00
Total Guthaben	229 233.06	88 759.12
Liegenschaften		
Pfarrzentrum Stofel Teufen		
(Assekuranzwert Fr. 9 934 132)		
Parzelle Nr. 1760 Stofel	1.00	1.00
Kirche mit Pfarrzentrum Assekuranz-Nr. 2007	1.00	1.00
Kirchendachrenovation Teufen	432 907.75	460 907.75
Häuser, Assekuranz-Nr. 2028	1.00	1.00
Garagen, Assekuranz-Nr. 2042	1.00	1.00
Kirche Bühler		
(Assekuranzwert Fr. 3 226 765)	1.00	1.00
Parzelle Nr. 393 Bühler		
Kirche Bühler Assek-Nr. 561	1.00	1.00
Total Liegenschaften	432 913.75	460 913.75
Total Aktiven	2 121 609.59	1 745 794.56

Passiven

	2020	2019
Transitorische Passiven	770 730.65	491 456.55
Total Verbindlichkeiten	770 730.65	491 456.55
Rückstellung Renovationen	535 000.00	435 000.00
Total Rückstellungen	535 000.00	435 000.00
Fonds und Testate		
Stiftmessenfonds	33 656.35	33 946.35
Fonds Volksmission	11 347.10	9 347.10
Fonds Projekt Kurdistan	86 073.95	59 123.72
Total Fonds und Testate	131 077.40	102 417.17
Kapitalkonto		
Bestand am 31. Dezember 2019	716 920.84	711 188.71
Erfolg aus Rechnung 2020	-32 119.30	5 732.13
Bestand am 31. Dezember 2020	684 801.54	716 920.84
Total Passiven	2 121 609.59	1 745 794.56

Im Bühler 6. März 2021, Vreni Gmünder, Kirchenkassierin

BERICHT ZUR
VERWALTUNGSRECHNUNG
2019

Die Verwaltungsrechnung 2020 schliesst mit einem Rückschlag von 32 119.30 Franken ab. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von 1 701 141.64 Franken, dem ein Aufwand von 1 733 260.94 Franken gegenübersteht. Budgetiert waren Einnahmen von 1 844 200.00 Franken und Ausgaben von 1 890 270.00 Franken, woraus sich ein Rückschlag von 46 070.00 Franken ergeben hätte.

Mit dem Rückschlag von rund 32 119.30 Franken ist das Ergebnis per 2020 gegenüber dem budgetierten Rückschlag von 46 070.00 Franken (inklusive Erhöhung der Rückstellung Renovationen 100 000 Franken) rund 13 950.70 Franken tiefer ausgefallen.

Gründe für dieses Ergebnis

Erträge

Mietertrag +2 635.00 Franken, Steuern Teufen, Bühler, Stein
-143 518.56 Franken, Quellensteuern -2 292.15 Franken,
Rückerstattung CO²-Abgabe +117.35 Franken

Aufwendungen

Seelsorge -1 752.00 Franken, Kirchendienst -2 864.20 Franken,
Sozialversicherungen -3 847.70 Franken, Kirchenmusik
-7 173.20 Franken, Kultuskosten -91.20 Franken, Verwaltungskosten
-7 576.70 Franken, Liegenschaften -37 040.40 Franken,
Sachversicherungen -111.20 Franken, Beiträge -8 183.55 Franken,
Seelsorgeeinheit Gäbris -28 051.37 Franken, Pfarreiaperos
-5 475.80 Franken, Pfarreiforum -6 940.70 Franken, Pfarrei-Jugend
-34 848.66 Franken, Verschiedenes -13 009.25 Franken,
Finanzerfolg -43.13 Franken.

Verwendung des Gewinnes

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt der Kirchbürgerversammlung, den Rückschlag aus der Rechnung 2020 von 32 119.30 Franken auf das Kapitalkonto zu übertragen.

BERICHT DER
GESCHÄFTSPRÜFUNGS-
KOMMISSION

In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2020 erstellte Jahresrechnung der Katholischen Kirchengemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord geprüft.

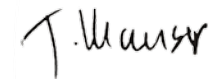
Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und Verwaltungsrechnung sowie die Fonds-Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Bilanz und Verwaltungsrechnung richtig ist und die einzelnen Vermögensbestände vollständig nachgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Bilanz und Verwaltungsrechnung 2020 zu genehmigen.

Im Weiteren empfehlen wir Ihnen, die verantwortlichen Organe, insbesondere den Kirchverwaltungsrat, zu entlasten. Zudem ist dem Kirchenverwaltungsrat, Pfarreirat, Seelsorgeteam sowie den Angestellten Dank und Anerkennung auszusprechen.

Teufen-Bühler-Stein Nord, 27. März 2021
Die Geschäftsprüfungskommission



Jaqueline Manser



Urs Moser



Franz Broger

ANTRÄGE DES
KIRCHENVERWALTUNGSRATES

Beschlussfassung über
Neubauten und Reparaturen
gemäss Kirchenordnung
Art. 9, Abs. 7

1. Investitionen

Teufen

Die Kostenschätzung (Stand Februar 2021) zeigt sich wie folgt:

Haus 1, Küche Teilsanierung	Fr.	10 000
Haus 3, Schwedenofen neu	Fr.	15 000
<u>Zwischentotal (inkl. Mwst.)</u>	<u>Fr.</u>	<u>25 000</u>

Bühler

Die Kostenschätzung (Stand Februar 2021) zeigt sich wie folgt:

Aufstieg Kirchturm	Fr.	8 000
<u>Zwischentotal (inkl. Mwst.)</u>	<u>Fr.</u>	<u>8 000</u>

Total (inkl. Mwst.) Fr. 33 000

Der KVR beantragt Ihnen, den Kredit von 33 000 Franken für die
Renovationen zu bewilligen.
(Beschlussfassung über Neubauten und Reparaturen gemäss
Kirchenordnung Art. 9, Abs. 7)

Sämtliche Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten/Renovationen
sind in der Erfolgsrechnung unter «Unterhalt Pfarreizentrum
Teufen/ Unterhalt Kirche Bühler», Seite 31 aufgeführt

2. Festsetzung des Steuerfusses für das folgende Jahr

(gem. Kirchenordnung Art. 4, Abs. 5)

Der KVR beantragt Ihnen, den Steuersatz von bisher 0.50 Steuer-
einheiten zu belassen.

VORAUSSICHTLICHE
INVESTITIONEN
UND SANIERUNGEN
2021 BIS 2025

Stand 14. Februar 2021

	2021	2022	2023	2024	2025
Teufen					
Bestuhlung und Tische		110 000			
Instandstellung Stützmauer Schutzraum				100 000	
Haus 1, Küche Teilsanierung	10 000				
Haus 3, Schwedenofen	15 000				
Überwachungskamera Eingang Kirche/Saal	0				
Entkalkungsanlage Häuser 1–3		7 000			
Sanierung Heizung			490 000		
Grünflächen/Gehwege/Abschlüsse					50 000
Bühler					
Aufstieg Kirchturm	8 000				
Bestuhlung und Tische		50 000			
Parkplatzsanierung Kirche und Aufgang			15 000		
Total	33 000	167 000	505 000	100 000	50 000
Ordentliche Einlage in Rückstellung	17 000	0	0	0	50 000
Entnahme Rückstellung	0	67 000	405 000	0	0
Aufwand Erfolgsrechnung	50 000	100 000	100 000	100 000	100 000
Entwicklung Konto Rückstellung					
Saldo 31. Dezember 2020 535 000 Franken	552 000	485 000	80 000	80 000	130 000

ZUM VORANSCHLAG2021

Für 2021 ergibt sich folgender Voranschlag:

Ertrag aus Steuern, Zinsen, Vermietungen	Fr. 1 691 200
ordentlicher Aufwand	Fr. -1 731 471
<u>Rückschlag aus ordentlicher Rechnung 2021</u>	<u>Fr. -40 271</u>

Antrag:

Teufen: Haus 1, Küche Teilsanierung	Fr. -10 000
Teufen: Haus 3 Schwedenofen	Fr. -15 000
Bühler: Aufstieg Kirchturm	Fr. -8 000
Auflösung Rückstellung für Renovationen	Fr. 33 000
Erhöhung Rückstellung für Renovationen	Fr. -50 000
<u>Rückschlag per 2021</u>	<u>Fr. -90 271</u>

Bühler, 27. März 2021, Vreni Gmünder, die Kirchenkassierin

KOSTENAUFTEILUNGSEELSORGEEINHEIT GÄBRIS2020UND BUDGET 2021

	SE Gäbris		Teufen-Bühler-Stein			
	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
Bruttolöhne	1 174 000	1 189 555.50	1 213 500	588 174	587 640.42	606 750
Sozialversicherungen	234 000	217 225.25	244 500	117 234	107 309.27	122 250
Versicherungsleistungen	0	-21 921.50	0	0	-10 829.22	0
Total Lohnaufwand	1 408 000	1 384 859.25	1 458 000	705 408	684 120.47	729 000
Weiterbildung	20 000	20 290.85	20 000	10 020	10 023.68	10 000
Beitrag Verband KG AR	0	-3 500.00	0		-1 729.00	0
Aushilfen	20 000	20 380.00	20 000	10 020	10 067.72	10 000
Spesen	18 000	18 019.00	18 000	9 018	8 901.39	9 000
Total Personalaufwand	1 466 000	1 440 049.10	1 516 000	734 466	711 384.26	758 000
Entschädigung Kreisrat	17 000	14 300.00	17 000	8 383	7 034.70	8 323
Gehälter Sekr./Verwaltung	30 000	29 850.00	30 000	14 794	14 684.32	14 688
Informationen	4 000	1 948.60	4 000	1 973	958.57	1 958
Büromat./Porti/Zinsen	1 000	1 011.05	2 000	493	497.37	979
Unvorhergesehenes	10 000	4 938.45	10 000	4 931	2 429.41	4 896
Total Verwaltungskosten	62 000	52 048.10	63 000	30 574	25 604.37	30 846
Total Kosten	1 528 000	1 492 097.20	1 579 000	765 040	736 988.63	788 846
	Personalkosten nach Stellenplan 2020		Budget 2021	Verwaltungskosten nach Anzahl Katholiken Stand 31.12.19	Verwaltungskosten nach Anzahl Katholiken Stand 31.12.20	
Speicher-Trogen-Wald	40.40 %		40.00 %	35.49 %	35.70 %	
Teufen-Bühler-Stein	49.40 %		50.00 %	49.19 %	48.96 %	
Gais	10.20 %		10.00 %	15.31 %	15.34 %	
Total	100 %		100 %	100 %	100 %	

Die Jahresrechnung 2020 und das Budget 2021 wurden an der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes SE Gäbris vom 11. März 2021, auf Antrag der delegierten Rechnungsrevisoren, einstimmig genehmigt.

ERGÄNZUNGSWAHLEN
KIRCHENVERWALTUNG,
PFARREIRAT,
GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION
UND ERNEUERUNGSWAHLEN
DELEGIERTE ZWECKVERBAND
SE GÄBRIS

gemäss Kirchenordnung Kirchenverwaltung

Art. 9, Abs. 1–3

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Medien/IT wird immer umfangreicher. Im KVR wurde dieses Ressort bisher nicht betreut.

Mäggi Bumann, Teufen, neu, ist bereit, Einsitz in der Kirchenverwaltung zu nehmen und dieses Ressort zu vertreten. Sie wird Ansprechperson für Natalie Fuchs, «Mandat Medienarbeit» sein.

Margrit
Bumann-Stadelmann
(neu)

Seit nun bald acht Jahren lebe ich mit meiner Familie – Ehemann Frank und Sohn Robin in Teufen.

Nach Abschluss der Lehre und einigen Berufsjahren, absolvierte ich die Hotelfachschule in Luzern um dann in Marketing und Human Resources of HR meine Fähigkeiten einzusetzen. Zuletzt war ich als Head of HR bei der Swatch in Biel tätig bis dann Sohn Robin auf die Welt kam und ich mich entschieden habe den Weg der Selbstständigkeit zu wählen um Familie und Beruf zu vereinbaren. Heute vermittele ich Nannys und Babysitter schweizweit.

Motivation

Von Beginn an waren wir beeindruckt wie lebendig und innovativ Kirche in Teufen gelebt wird. Durch meine Schwester wurde ich schon bald Teil des Teams der Freiwilligen für Rorate und Kirchenapéros sowie Mitglied der Frauengemeinschaft Teufen-Bühler/FG. Ab 2016 dann zusätzlich im Vorstand der FG und seit 2018 habe ich das Vizepräsidium übernommen. In dieser Zeit war ich verantwortlich für die Neugestaltung des digitalen Auftrittes, pflege weiterhin die Webseite, versende Newsletter und kümmere mich um alle Arbeiten rund um die Aktualisierung der Seite.

Die Anfrage des Kirchenverwaltungsrates bei der digitalen Weiterentwicklung mitzuwirken hat mich geehrt. Ich stelle mich zur Verfügung die innovative Institution Kirche Teufen Bühler Stein als Mitglied des KVR mitzugestalten.

Wir schlagen Ihnen Mäggi Bumann-Stadelmann zur Wahl vor.

Geschäftsprüfungskommission

Präsident Geschäftsprüfungskommission (GPK):

Urs Moser ist seit 1997 als versierter Revisor in der Geschäftsprüfungskommission tätig.

Wir schlagen ihn als Präsident der GPK vor.

Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission:

Peter Eschler, Niederteufen, neu, stellt sich als Mitglied in die GPK zur Verfügung.

Peter Eschler (neu)

Bild oben links Seite 28

Seit meiner Geburt 1959 bin ich in Teufen aufgewachsen und wo ich, nach Stationen der Wander- und Ausbildungsjahre, heute noch mit meiner Familie lebe.

Nach verschiedenen Ausbildungen in Deutschland und den USA trat ich 1988 in den Familienbetrieb Christian Eschler AG in Bühler ein. Auf Grund der massiven strukturellen Veränderungen in der globalen Textilindustrie musste das Produkt- und Dienstleistungsangebot in den letzten Jahren immer wieder angepasst werden.

So bin ich heute neben der Europa Repräsentation für die thailändische Tochter noch im textilen Coaching, in der textilen Aus- und Weiterbildung und für strategische Mandate tätig.

Motivation

Ich selbst bin Protestant, meine Frau Heidi und die beiden Kinder wurden katholisch erzogen.

Durch meine Familie und den freundschaftlichen Kontakt zu Stefan Staub und verschiedenen Familien und Exponenten, bin ich mit der Katholischen Kirche Teufen verbunden.

Entsprechend freue ich mich, als Revisor für sie einen aktiven Beitrag leisten zu können.

Wir schlagen Ihnen Peter Eschler zur Wahl vor.

EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNG

Ergänzungswahl Mitglied im Pfarreirat

Fredy Manser, Bühler, neu, hat bereits von Therese Graf, das Ressort Finanzen übernommen.

Fredy Manser (neu)

Bild unten rechts Seite 28

In Appenzell im Jahre 1975 geboren und aufgewachsen, verlegte ich meinen Lebensmittelpunkt mit 28 Jahren nach Bühler. Meine Frau Jacqueline und ich haben 2 Jungen im Alter von 10 und 13 Jahren.

Beruflich bin ich seit Beginn der Lehre als Metzger dem Fleisch treu geblieben und arbeite bei SPAR Management AG seit über 10 Jahren als Sortimentsmanager Fleisch.

Motivation

Ich freue mich auf die Arbeit als Pfarreirat um aktiv als Mitglied im Team an den aktuellen Themen mitwirken zu können.

Wir schlagen Ihnen Fredi Manser zur Wahl in den Pfarreirat vor.

Delegierte Zweckverband SE Gäbris

Waltraud Schirmer und Richard Wiesli (bisher) stellen sich wiederum für ein Amtsjahr zur Verfügung.

Wir schlagen Ihnen beide zur Wiederwahl vor.

Bild Seite 28 Mitte

Kirchenverwaltung

30 Jahre GPK/Kassiererin Vreni Gmünder. Wie im Jahresbericht bereits erwähnt, haben wir Vreni Gmünder bereits intern gewürdigt und auf das ungewöhnliche Jubiläum in der Freiwilligenarbeit angesprochen. 25 Jahre als Hüterin der Finanzen, davor 5 Jahre in der GPK als Revisorin.

Herzlichen Dank Vreni für dein uneigennütziges Wirken und deine grosse Fachkenntnis.

Geschäftsprüfungskommission

Franz Broger, Präsident der Geschäftsprüfungskommission hat seit 1994 als Mitglied der GPK sein Fachwissen zur Verfügung gestellt. Seine Analysen aus dem Treuhandwesen hat uns immer wieder leuchtende Anregungen und klare Grundlagen ermöglicht. Für dein langjähriges Mitwirken danken wir dir ganz herzlich.

Pfarreirat

Therese Graf, Teufen, Pfarreirat Ressort Finanzen ist seit 2012 im Pfarreirat. Sie hat mit hoher Fachkompetenz die interne Kasse des Pfarreirates geführt. Sie wurde bereits im Rahmen des Pfarreirates würdig verabschiedet. Für ihr Engagement danken wir ihr herzlich.

KIRCHENBEHÖRDEN,
MITARBEITERINNEN UND
MITARBEITER
2020

Kirchen-
 verwaltungsrat
 Alfons Angehrn, Teufen, Präsident
 Stefan Staub, Teufen, Diakon
 Vreni Gmünder, Bühler, Kassierin
 Claudia Menet, Teufen, Aktuarin
 Sepp Neff, Bühler, Ressort Bauten
 Roman Harzenmoser, Niederteufen, Ressort Bauten
 Dominik Kruppenacher, Teufen, Vizepräsident &
 Ressort Raumvermietung

Pfarrerrat
 Carsten Dieckmann, Bühler
 Stefan Staub, Teufen, Diakon
 Annemarie Angele, Teufen, Seelsorgerin Bühler
 Theres Graf, Teufen
 Anita Koller, Teufen
 Fredi Manser, Bühler
 Hans-Peter Ulli, Stein
 Jeanette Lehmann, Teufen
 Silvia Inauen, Teufen

Geschäftsprüfungs-
 kommission
 Franz Broger, Niederteufen, Präsident
 Urs Moser, Stein
 Jacqueline Manser-Stöckli, Bühler

Delegierte Zentralrat
 Vreni Gmünder, Bühler, Kassierin
 Alfons Angehrn, Teufen, Schlichtungsstelle
 Andrea Inauen, Teufen, Revisorin

Delegierte Kreisrat
 Seelsorgeeinheit Gäbris
 Alfons Angehrn, Teufen, Präsident
 Roman Harzenmoser, Niederteufen

Delegierte Zweck-
 verband der SE Gäbris

Richard Wiesli, Teufen
 Waltraud Schirmer, Teufen

Seelsorgeteam

Stefan Staub, Teufen, Diakon
 Albert Wicki, Teufen, Pfarrer SE Gäbris
 Natalie Fuchs, Niederuzwil, Jugendseelsorge
 Barbara Gahler, St. Gallen, Religionspädagogin
 Valeria Steiner-Federer, Rebstein, Sozialdiakonie
 Rita Neff, Teufen, Katechetin in Ausbildung
 Eveline Zellweger, Teufen, Religionspädagogin in Ausbildung
 Maria Teresa Bänziger, Niederteufen, Religionspädagogin
 Annemarie Angele, Teufen, Seelsorgerin Bühler

Pfarrreisekretariat

Denise Engeler, Teufen
 Marianne Kummenacher, Teufen, Stellvertretung

Mesmerdienst /
 Hauswartung

Peter Inauen, Teufen
 Andrea Inauen, Teufen
 Margrit Koller, Teufen, Stellvertretung Bühler
 Annemarie Graf, Niederteufen, Stellvertretung

Kirchenmusik /
 Kirchenchor

Alessandro Fiore, Oberuzwil, Organist/Musiker
 Basil Herold, St. Gallen, Organist
 Maria Barbara Barandun Scherrer, Speicher, Chorleitung
 Edi Brun, Teufen, Musiker
 Marie-Louise Büchler, Haslen, Organistin
 Jana Sivec, Gais, Organistin

Reinigung Sekretariat

Rita Harzenmoser, Niederteufen

Schliessdienst Bühler

Gian-Carlo Finazzi, Bühler

Mutationen

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Kirchbürger	2876	2898
Eintritte	1	3
Austritte	36	39
Taufen	21	19
Erstkommunion	21	32
Firmungen	23	37
Trauungen	5	0
Trauerfeiern/Beisetzungen	22	16
Ministranten	57	60

Raumbelegung Teufen

	<u>Aktivität</u>	<u>Raum</u>
Spielnachmittage FG	1–2 ×/ Monat	UG
Gospelchor	2 ×/ Monat	UG
Kirchenchor	4 ×/ Monat	UG/Kirche
Bibelstunde	1 ×/ Monat	Bibliothek
Pilates	4 ×/ Monat	UG
diverse Veranstaltungen FG/Intern/Private	ca. 40 ×/ Jahr	Saal/Foyer / Küche
Sprachunterricht	ca. 16 ×/ Monat	UG

Raumbelegung Bühler

	<u>Aktivität</u>	<u>Raum</u>
Jubla	1–2 ×/ Monat	Saal/Küche
diverse Veranstaltungen (FG/Ludothek/Intern/Private)	ca. 25 ×/ Jahr	Saal/Küche
Verteilbar	1 ×/ Woche	Saal/Küche

